



## *Stiftungspost Ausgabe 4 - November 2012*

Liebe Freundinnen und Freunde der *Ein Zehntel Stiftung*,

herzlich Willkommen zu einer weiteren Ausgabe unserer *Stiftungspost*, mit der wir Sie/Euch über aktuelle Ereignisse der Ein Zehntel Stiftung informieren wollen.

### **Unser Projekt: Sofort-OP's für Kinder in Phnom Phen- Kamboscha**

Im September wurden die ersten "Sofort-Operationen" bei zwei Kindern in Kambodscha durch die Ein Zehntel Stiftung finanziert. In unserer letzten Stiftungspost (Ausgabe 3/2012) haben wir das Projekt "Sofort OP's bei Kindern in Phnom Penh – Kambodscha" vorgestellt.



Seur Theara (10 Jahre, links auf dem Bild) und Minea (9 Jahre, rechts auf dem Bild) erhielten eine Sofort-OP. Diese fanden jeweils am 25.09.2012 und am 27.09.2012 in einer Klinik in Phnom Phen statt.

Derzeit fördert die Ein Zehntel Stiftung fünf Entwicklungsprojekte. Trotzdem haben wir uns genügend Zeit genommen um ein neues Projekt sorgfältig auszuwählen um sicherzustellen, dass unsere Hilfe dort ankommt wo sie benötigt wird, z.B. bei blinden Menschen in Indien.

### **Unser neues Projekt: "Eye Camp – Augenblicke spenden (Südindien)"**

Zusammen mit dem Verein Hamara Bandhan (deutsch: unsere Verbindung) werden wir ein Eye Camp zur Behandlung der Augenkrankheit Grauer Star in Indien im Bundesstaat Karnataka durchführen. Hamara Bandhan ist ein eingetragener und als gemeinnützig anerkannter Verein, der in der

Entwicklungszusammenarbeit mit Partnern in Indien die Projekte durchführt. Das Motto des Vereins ist "Jeden Tag ein Augenlicht retten".

Aufgrund von Mangel- bzw. Unterernährung in den ärmsten Schichten der Bevölkerung Indiens und starker Sonneneinstrahlung ist die Augenkrankheit Grauer Star dort weit verbreitet. Der Graue Star verursacht eine Linsentrübung, so dass die Sehkraft sehr stark eingeschränkt ist. Diese Menschen haben selten die Chance ein Augenkrankenhaus in der Stadt aufzusuchen und der Aufenthalt im Krankenhaus ist für sie unerschwinglich. Bleibt die Krankheit unbehandelt, verschlechtert sich die Sehkraft immer mehr bis zur vollkommenen Blindheit.



Indische Frauen und Männer nach der Augen-Operation

Nach intensiven Gesprächen mit dem Vorstand von Hamara Bandhan haben wir uns entschlossen ein komplettes Eye Camp zu finanzieren. Damit erhalten ca. 100 Menschen ihr Augenlicht zurück (Wiederherstellung der Sehkraft zu 80 – 100 %). Das Eye Camp wird im Süden Indiens im Bundesstaat Karnataka im Frühjahr 2013 durchgeführt. Die Partner-Krankenhäuser sind in verschiedenen Städten angesiedelt. Die meisten Patienten sind aus der ländlichen Umgebung dieser Städte und werden mit dem Bus in das Krankenhaus zur Operation gebracht. Ziel ist es Menschen, die mangels Sehkraft keinen Lebensunterhalt mehr selbst aufbringen können, wieder die Möglichkeit der vollen Sinneswahrnehmung des Lebens und die Unabhängigkeit von anderen Personen zu geben. Die Höhe der Gesamtkosten je operierte Person beträgt erstaunlich niedrige 25 bis 30 Euro.

Auch in dieser Ausgabe der Stiftungspost wollen wir Ihnen/Euch wieder Kurzbiographien von Einzelpersonen aus den von uns geförderten Projekten vorstellen, dieses Mal von Kindern aus unserem **Hilfsprojekt "Aids Waisenkinder in Uganda"**.

Momentan haben wir 42 Kinder im Kindergarten. Deren kompletter Unterhalt wird durch die Ein Zehntel Stiftung und Ihre/Eure Spenden finanziert. Da Aids-Waisenkinder täglich großen Repressalien ausgesetzt sind, haben wir für unseren Kindergarten den Grundsatz der Gleichbehandlung – alle Kinder werden nach den gleichen Maßstäben erzogen und gefördert. Wir haben 3 Lehrerinnen die im Kindergarten tätig sind. Allerdings gibt es bei der der Beschäftigung der Lehrer eine hohe Fluktuation, da die

Verdienstmöglichkeiten in den Vororten der Städte deutlich besser sind. Da der Kindergarten unweit der Hauptstraße liegt, wurden vor einiger Zeit mehrere Kinder beim Spielen von Motorrädern angefahren und verletzt, deshalb musste nun das Grundstück umzäunt werden.

Im Frühjahr dieses Jahres wurden in der Klasse der älteren Kinder (5-6 jährige) im Kindergarten die Eignungsprüfungen für die „Primary School“, bei uns Grundschule genannt, durchgeführt. Nur die Kinder, die diese erfolgreich bestehen, dürfen die Schule besuchen. Zwei Kinder haben die Prüfung bestanden und werden jetzt (ab Herbst 2012) in die Schule gehen. Die beiden Mädchen heißen Josephine und Lucy.

### Kurzbiographien aus dem Projekt „Aids Waisenkinder in Uganda“

**Josephine** ist 6 Jahre alt und ein verspieltes Kind. Sie freut sich sehr, dass sie nun auch die Schule besuchen darf. *Eine kleine Anekdote aus dem Kindergartenalltag: Eines Tages bekam die Klasse die Aufgabe, Josephine solle die Lehrerin vertreten. Josephine nahm ihre Aufgabe sehr ernst. Sie verteilte Stifte und bat die Kinder Bilder zu malen. Die Lehrerin beobachtete das Geschehen von draußen und als sie wieder hereinkam, waren alle Kinder beschäftigt und wünschten sich dann auch noch das Abschlussgebet von Josephine.* Die Lehrerinnen sind sehr stolz über die bestandene Eignungsprüfung und die soziale Entwicklung von Josephine.

**Lucy** ist ebenfalls 6 Jahre alt und im letzten Jahr des Kindergartens. Sie lebt mit ihrer Mutter, Großmutter und vier Kindern in einer Lehmhütte im Nachbardorf. Die Kinder haben zwar den gleichen Vater jedoch drei verschiedene Mütter, von denen bis auf Lucys Mutter alle an AIDS gestorben sind. Auch Lucys Mutter ist krank und nimmt Medikamente. Lucy wohnt etwa 4 km von der Schule entfernt – sie muss diese Strecke täglich hin und wieder zurück laufen. Aber Lucy ist sehr motiviert, gewissenhaft und lernt begierig, sie kann neben ihrer Muttersprache auch gut englisch sprechen.



Josephine (links) und Lucy (rechts) bei der Zertifikatsübergabe. Für die beiden eröffnet sich nun die Chance, irgendwann aus der Spirale der Armut auszubrechen.

Bei der Abschlussfeier tragen alle Kinder Examensgewänder. Eine alte englische Tradition, die in Uganda noch in vielen Bereichen des Lebens spürbar ist. An diesem Tag sind alle ganz besonders stolz auf die Kinder, denn eine wichtige Hürde im Leben des Kindes ist gemeistert.

Mehr Informationen zu unseren Hilfsprojekten findet Ihr auf unserer Homepage <http://www.ein-zehntel-stiftung.de>, auch die Stiftungspost und die jährlichen Finanzberichte können dort eingesehen werden.

Bitte helft uns, die Projekte langfristig und nachhaltig zu unterstützen, für eine bessere Welt von morgen.

**EIN ZEHNTEL STIFTUNG**  
**GLS – Bank**  
**Bankleitzahl 43060967**  
**Kontonummer 7016 037 600**

***DANKE für Eure Unterstützung und Spende!***

Die Stiftungspost schließen wir mit einem Zitat von Henry David Thoreau, (1817 - 1862), US-amerikanischer Philosoph, Naturalist, Schriftsteller und Mystiker.

***“Den Reichtum eines Menschen kann man an den Dingen messen, die er entbehren kann, ohne seine gute Laune zu verlieren.“***

Wir wünschen Euch eine fröhliche Vorweihnachtszeit.

*Simone, Frank, Meral & Jörg*

**EIN ZEHNTEL STIFTUNG**

Stiftung bürgerlichen Rechts • Vorstand: Dr. Frank Keppler und Jörg Schnatterer

Theodor-Veiel-Straße 86 • 70327 Stuttgart • [info@ein-zehntel-stiftung.de](mailto:info@ein-zehntel-stiftung.de) • [www.ein-zehntel-stiftung.de](http://www.ein-zehntel-stiftung.de)

GLS – Bank • Bankleitzahl 43060967 • Kontonummer 7016 037 600